

BKM BB-2K

BodenBeschichtung

Technisches Datenblatt

Art.-Nr.: H-001-970 1kg Dose
Art.-Nr.: H-001-971 8,5kg Eimer

Produktbeschreibung

BKM BB-2K ist eine 2-komponentige, hochreaktive Epoxidharzdispersion, die als Grundierung oder in Kombination mit BKM BB-F in unterschiedlichen Schichtstärken in vielen Bereichen eingesetzt werden kann.

Kratzspachtelmassen und Verlaufsbeläge auf Basis von BKM BB-2K sind wasserdampfdurchlässig und können somit auch auf rückseitig durchfeuchteten Untergründen eingesetzt werden, ohne dass die Gefahr der Ablösung bzw. osmotischer Blasenbildung besteht.

- Diffusionsoffen
- VOC-frei
- Schnell erhärtend
- Auf feuchtem Untergrund einsetzbar
- Chemikalienbeständig
- Variabel in der Schichtstärke

Technische Daten

Kombi-Geb.:	8,5 kg / 1 kg (12x1 kg/ Kart.)
Komponente A:	6 kg / 0,705 kg
Komponente B:	2,5 kg / 0,295 kg
Lieferform:	42 Geb./Pal.
Mischungsverhältnis:	2,4 : 1 Gew.T.
Dichte Komp. A:	1,02 kg/l
Dichte Komp. B:	1,12 kg/l
Dichte, verarbeitungsfertig:	1,05 kg/l
Viskosität:	5 dPa.s
Verarbeitungstemperatur:	+8 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit¹⁾:	ca. 20 Minuten

Als Verlaufsmasse in Verbindung mit BKM BB-F

Taber-Abrieb²⁾:	100 - 150 mg je nach MV
Shore D Härte³⁾:	75
Haftzugfestigkeit:	ca. 3 N/mm ² auf Beton
Begehr¹⁾:	nach 6 Stunden
Voll belastbar:	nach 5 Tagen
Diffusionswiderstandszahl μ:	300 - 500 je nach MV
Anhydritestriche:	< 0,5 CM%

¹⁾ Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

²⁾ Nach Taber CS 10 / 1000 U / 1000 g

³⁾ Shore D Härte nach DIN 53505 (nach 28 Tagen bei +20 °C)

Anwendung

BKM BB-2K eignet sich, mit Wasser verdünnt, als diffusionsoffene, gut porenfüllende Grundierung für alle mineralischen, saugfähigen Untergründe.

In Verbindung mit dem Füllstoffgemisch BKM BB-F lassen sich Kratzspachtel-, Verlaufs- und Füllmassen zur Anwendung in unterschiedlichen Schichtdicken herstellen.

Anwendungsgebiete

- Beton und Estrichflächen
- Innen und außen
- Auf keramischen Untergründen

Produktverarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber, staubfrei, saugfähig, tragfähig und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund für das Beschichtungssystem geeignet sein. Die Oberflächenhaftzugfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Anhydritestriche sind als Untergrund nicht geeignet.

Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/ mm² betragen.

Die Bodenfläche ist durch z. B. staubfreies Kugelstrahlen, Diamantschleifen, Fräsen oder sonstige geeignete Maßnahmen vorzubereiten. Das Korngerüst muss freigelegt werden und sämtliche trennenden Substanzen und lose Bestandteile sind konsequent zu entfernen. Untergründe, in deren oberflächliche Hilfsmittel (Wachse) zur Glättung eingearbeitet wurden sind durch Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen grundsätzlich abzutragen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen, nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen sind restlos zu entfernen.

Bei vorhandenen feststehenden Fliesenbelägen ist die Oberfläche durch Diamantschleifen oder Fräsen abzutragen. Die Glasur ist vollständig zu entfernen.

Verarbeitung ohne Panzergewebe

Komp. A + B werden mit einem maschinellen Rührwerk (300 -400 UpM) homogen miteinander vermischt (2 Minuten Rührzeit).

Anschließend wird das angerührte Material umgetopft und noch einmal durchgerührt.

Die Mischung wird nun, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, mit maximal 50 % Wasser verdünnt und nochmals durchgerührt.

Die so hergestellte Grundierung kann mit geeignetem Werkzeug aufgetragen werden. Pfützenbildung ist dabei zu vermeiden.

Verarbeitung mit Panzergewebe

Bei der Verwendung von Panzergewebe ist die Grundierung unverdünnt aufzubringen.

Die Grundierung wird satt vorgelegt und anschließend das Panzergewebe eingelegt, anschließend erfolgt „frisch in frisch“ ein weiterer Auftrag unverdünnter Grundierung.

Es ist darauf zu achten, dass das Panzergewebe vollflächig mit Grundierung durchtränkt und überdeckt ist.

Der Auftrag der Beschichtung mit BKM BB-F ist erst nach vollständiger Durchtrocknung der Grundierung möglich, um ein Aufschwimmen des Panzergewebes zu vermeiden.

Der Verbrauch ist vorab an einer Teststelle zu ermitteln.

Bodenbeschichtung

- ohne Panzergewebe und ebene Untergründe

Nach dem Abtrocknen der Grundierung (ca. 6-12 Stunden) kann die Fläche mit der Beschichtung (BKM BB-2K + BKM BB-F) überarbeitet werden. Die Beschichtung erfolgt als Kratzspachtelung in einer Stärke von 2mm - 2,5mm.

Bodenbeschichtung

- mit Panzergewebe und / oder unebenen Untergründen

Bei der Verarbeitung auf unebenen Untergründen (z.B. unterschiedliche Gefälle des Untergrundes) besteht die Gefahr, dass die Beschichtung Stellenweise von den Erhöhungen in die Vertiefungen abläuft und damit keine vollflächige Überdeckung des Panzergewebes gegeben ist.

Zusätzlich könnten sich unter dem Panzergewebe nach der Grundierung Hohlstellen gebildet haben, in die während der Abbindung der Beschichtung Material einläuft und dadurch keine Überdeckung des Panzergewebes gegeben ist.

Der Auftrag der Beschichtung erfolgt daher grundsätzlich in zwei Lagen Kratzspachtelung mit einer Stärke von 2,5mm je Lage.

Nach dem Abtrocknen der Grundierung (ca. 6-12 Stunden) wird die Fläche mit der Beschichtung (BKM BB-2K + BKM BB-F) in einer ersten Lage Kratzspachtelung in einer Stärke von 2,5mm überarbeitet.

Nach dem vollständigen Abtrocknen der ersten Lage kann die zweite Lage Beschichtung ebenfalls in einer Stärke von 2,5mm aufgebracht werden.

Verbrauch

Grundierung: ca. 0,15 kg/m²

Kratzspachtel, Verlaufs- und Füllmasse in Verbindung mit BKM BB-F

Verbrauch jeweils pro m² und mm Schichtdicke

Kratzspachtel + Verlaufsmasse 0 - 3 mm
MV 8,5 kg + 20 kg ca. 0,55 kg BKM BB-2K
+ ca. 1,3 kg -BKM BB-F

Verlaufsmasse 3 - 8 mm
MV 8,5 kg + 40 kg ca. 0,37 kg BKM BB-2K
+ ca. 1,8 kg -BKM BB-F

Füllmasse
MV 8,5 kg + 60 kg ca. 0,28 kg BKM BB-2K +
ca. 2 kg -BKM BB-F

Chemikalienbeständigkeit*

Prüfmedium	Beständigkeit			
	24 Stunden	3 Tage	7 Tage	28 Tage
Essigsäure 10%	•	•	•	•
Natriumhydroxid 5%	•	•	•	•
Ethanol	•	•	•	•
Xylol	•	•	•	•
Salzsäure 5%	•	•	•	•
Schwefelsäure 5%	•	•	•	•
Dieselöl	•	•	•	•

* Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, der Temperatur sowie der Einwirkzeit. Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.

Auch bei positiver Chemikalienbeständigkeit kann es ggf. zu Veränderungen der Oberfläche, wie Glanzverlust oder Verfärbung, kommen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Funktionalität des eingesetzten Materials.

Hinweise

- Verarbeitungs- und Aushärtungstemperatur (Material, Untergrund-, und Umlufttemperatur) von + 8 °C bis + 25 °C einhalten.
- Die rel. Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Erhöhte Temperaturen beschleunigen den Abbindeprozess, niedrige Temperaturen verzögern diesen.
- Ungünstige Trocknungsbedingungen können zu Oberflächenirritationen der Verlaufsmasse führen.
- Während der Aushärtung und Trocknung des Materials ist auf ausreichende Lüftung zu achten.
- Bei Sonneneinwirkung muss mit Vergilbung der Beschichtung gerechnet werden. Hier empfiehlt sich ein UV-beständiger Farbanstrich als Topcoat.

Verpackungseinheit

Blech-Eimer

Arbeitsschutz

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Lagerung

Frostfrei und kühl, 12 Monate

Ökologie

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu dem Recycling-Partner Zentek geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel-Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Rechtliche Hinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt.

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch BKM erforderlich sind, BKM rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden.

Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten.

Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Die Verantwortung für den Erfolg der Anwendung unserer Produkte liegt beim Anwender, da die Verwendung außerhalb unserer Kontrolle steht. Dennoch sichern wir die Qualität unserer Produkte gemäß unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen zu, ohne dabei eine Garantie für deren erfolgreiche Verarbeitung zu übernehmen. Unsere technischen Datenblätter stellen Beratung auf Grundlage unseres besten Wissens dar, allerdings lassen sich daraus keine Verpflichtungen ableiten. Für Zusicherungen von Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten, die über die in den technischen Datenblättern festgehaltenen Informationen hinausgehen, ist unsere schriftliche Zustimmung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.bkm-mannesmann.de